

Freie Fahrt für neue Stiftung

Die Stadtsoldaten stellen auf der „Filia Rheni“ ihr Engagement für Senioren und Jugend vor

Von Edda Görnert

BONN. Hilfe für die Bonner Jugend und Senioren haben sich die Bonner Stadtsoldaten (BStC) auf ihre blau-weiß-roten Fahnen geschrieben. „Stiftung Senioren- und Jugendhilfe des Bonner Stadtsoldaten-Corps“ lautet die genaue Bezeichnung der neuen Stiftung, die die Garde seit fünf Jahren geplant und schließlich unter dem Dach der Bürgerstiftung Bonn errichtet hat. Die Jecken begaben sich nun mit der „Filia Rheni“ aufs Wasser, um ihr neues Engagement vorzustellen – das Boot, auf dem auch jährlich die Seniorenfahrt des Corps stattfindet.

Die Ziele der Stiftung sind die Förderung der Jugend- und Altenhilfe und die Unterstützung von hilfsbedürftigen Personen. „Die Stiftung rundet unser soziales Engagement ab“, sagte Ralf Wolanski, Kommandant der Stadtsoldaten und gleichzeitig Mitglied des Stiftungsvorstandes. Die gemeinnützige Stiftung ist ein langgehegter Wunsch des Corps und schließlich – insbesondere durch die Unterstützung des zur Garde gehörenden Vereins Senioren- und Jugendhilfe – in Erfüllung gegangen. Walter Heinze, Vorsitzender des



Für die Stiftung in einem Boot: (von links) Clemens Schmitz, Walter Heinze, Werner Hundhausen, Frank Mohnert, Karl-Heinz Morschhaeuser und Ralf Wolanski.

FOTO: BARBARA FROMMANN

Stiftungsvorstandes, ist als Intendant des Corps de Chevaliers, des ältesten Förderkreises des BStC, Initiator der Stiftung. Das erforderliche Gründungskapital von 100 000 Euro kam zum Beispiel dank der spendenfreudigen Mitglieder des Corps de Chevaliers zusammen. Diese hatten an ihren Geburtstagen auf persönliche Geschenke verzichtet und stattdessen um Geld fürs Stiftungskapital gebeten. Heinze dankte ihnen dafür, und Frank Mohnert vom Stiftungsvorstand ergänzte, dass es nun einen weiteren Meilenstein in der Tradition des Bonner Stadtsoldaten-Corps gebe, der unter-

streicht, „wie rheinische Brauchtumpflege, gepaart mit Spaß an der Freud und verantwortungsvollem sozialen Engagement für bedürftige Jugendliche und Senioren, sinnvoll und erfolgreich miteinander verbunden werden können“. Auf dem Schiff hatte Wolanski eine weitere frohe Botschaft: Ein Chevaliersmitglied hat der Stiftung weitere 4000 Euro zugesagt.

Werner Hundhausen, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung Bonn, dankte dem Corps für das entgegengebrachte Vertrauen. „Unsere Bürgerstiftung Bonn hat sich in ihrer noch jungen zehnjäh-

rigen Geschichte zu einer der größten deutschen Bürgerstiftungen entwickelt.“ Die Stiftung Senioren- und Jugendhilfe des Bonner Stadtsoldaten-Corps ist bereits die 15. Stiftung, die unter dem Dach der Bürgerstiftung Bonn errichtet wird.

Das Corps stürzt sich nun voller Freude in die Arbeit und organisiert weiter Altenfahrten auf dem Rhein, Weihnachtstouren durch Altenheime und vieles mehr. Die nächste große Veranstaltung für ältere Bonner ist die Große Bonner Seniorensitzung am 6. Januar im Brückenforum Beuel. Karten gibt es im Internet auf www.bstc.de.